Zeitschrift: New Life Soundmagazine
Band: - (1988)
Heft: 33

Artikel: Act : Interview mit Claudia Bruecken vom 18.01.1988
Autor: Olbermann, Markus / Brücken, Claudia
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1052571

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ACT

INTERVIEW mit CLAUDIA BRUECKEN vom 18.01.1988

Nachdem ich mir am 11. und 12. Januar in London die beiden Depeche Mode-Konzerte angeschaut hatte und noch ein paar Tage dort bleiben konnte, beschloss ich eines Morgens, mal wieder zu ZTT-Records zu gehen, in der Hoffnung dort die Managerin von ACT, der neuen Gruppe von Claudia Brücken, zu treffen, und ein paar Infos über die Gruppe zu bekommen. Ausserdem wollte ich dort fragen, ob es möglich wäre, mit einem von ACT ein Interview machen zu können.

Also machte ich mich morgens um 10 Uhr auf den Weg zu ZTT, wo ich dann mittags gegen 12.30 Uhr ankam, nachdem ich erst einmal in die falsche Talbot Rd. gefahren war. (In London scheint es jede Strasse mindestens zweimal zu geben!) Bei ZTT angekommen, wurde erst einmal mutig (!) geschellt, worauf auch direkt der Türsummer ertönte. Direkt hinter dem Eingang befand sich dann die Telefonzentrale mit einer netten jungen Dame, die mich sofort fragte, ob sie mir helfen könnte. Nachdem ich ihr erzählt hatte, dass ich vier Monate vorher schon einmal da war, aber bis jetzt keine Infos von ACT bekommen hatte, hielt ich ihr erst einmal die Dezember-Ausgabe von NEW LIFE unter die Nase, die sie dann auch anscheinend fasziniert durchblätterte. (Muss Bilder gucken schön sein!) Dann meinte sie zu mir, ich sollte etwas warten, vielleicht hätte in ein paar Minuten "jemand" Zeit für mich. Zur NEW LIFE meinte sie: "Really interesting, really good!" Nach ca. 15 min. ging dann die Tür eines Zimmers am Ende des Flurs auf und drei Leute kamen heraus, u.a. auch eine junge Frau mit kurzen, blonden Haaren und einem grauen Jogginganzug, die in Richtung Toilette eilte und mir direkt verdächtig bekannt vorkam! Als sie dann wieder herauskam stürzte die Rezeptionsfrau auf sie zu, zeigte auf mich, und meinte zu ihr: "There is somebody for you." Und dann kam SIE auf mich zu und sagte: "Hello, I'm Claudia Brücken, can I help you?"

So geschah es dann, dass ich im nebenliegenden Raum zwischen Videos, Postern, goldenen Platten von Frankie Goes To Hollywood, und einem halben Herzinfarkt vor Aufregung zu meinem ersten Interview mit einer schlichten, natürlichen und absolut faszinierenden Claudia Brücken kam!

M.O.= Markus Olbermann
C.B.= Claudia Brücken

MO: Wie ist es eigentlich zur Trennung von PROPAGANDA Mitte 1986 gekommen?

CB: PROPAGANDA wollten sich von ZTT trennen, nachdem unser Manager Streit in die Gruppe gebracht hat. Er sagte Ralf und Michael, dass sie als Songschreiber bei PROPAGANDA zu einer grösseren Plattenfirma gehen sollten, und dort viel mehr Erfolg und Geld haben könnten. Das wollte ich aber auf keinen Fall mitmachen, weil ich mich bei ZTT immer wohl gefühlt habe. Einer der Hauptgründe für unsere Trennung war auch, dass Ralf und Michael nicht wollten, dass Susanne und ich auch Songs für PROPAGANDA schreiben, weil die beiden allein am meisten daran verdient haben. Susanne und ich waren quasi nur das Zubehör für PROPAGANDA. Aus diesem Grund hat auch Susanne die Gruppe vor Kurzem verlassen. Es war eigentlich immer klar, dass sich PROPAGANDA so nicht auf lange Sicht halten würden, auch weil diese wahnsinnig aufwendige Produktion für die "A Secret Wish"- LP viel zu teuer war, d.h., es wäre fast unmöglich gewesen, ein Nachfolgealbum zu produzieren, das genauso perfekt wie das erste ist, ohne dass wir uns dabei selbst kopiert hätten.

MO: Hattest Du damals überhaupt die Wahl bei PROPAGANDA zu bleiben, oder musstest Du Dich von den anderen trennen, weil Du mit Paul Morley (Einer der Hauptmänner bei ZTT) verheiratet bist?

CB: Ich hatte auf keinen Fall Lust, zu einer grossen Plattenfirma zu gehen, bei der man dann viel mehr Probleme hat, Ausserdem ist die Zusammenarbeit zwischen ZTT und mir immer sehr gut gelaufen, deshalb wollte ich auch immer dort bleiben.

MO: Für die Trennung zwischen PROPAGANDA und ZTT bestanden wohl gute Gründe. Gab es denn damals keine Möglichkeit mehr, sich mit ZTT in Bezug auf die Wünsche PROPAGANDA's zu einigen? Gerade Du hättest darauf doch durch Deine Beziehung zu Paul ziemlichen Einfluss ausüben können.

CB: Nach unserem Split hatten Ralf, Michael und Susanne zuerst den Eindruck, dass ich aufgrund meiner Beziehung zu Paul meinen Willen in Bezug auf ZTT und PROPAGANDA gegen sie durchgesetzt hätte. Aber Paul und mir war das nie so bewusst, irgendeinen Einfluss auf ZTT auszuüben. Auch die Presse hat da in unsere Beziehung sehr viel hineininterpretiert, was gar nicht stimmt. Es wurde wirklich ein grosses Theater darum gemacht.

MO: Wie stehst Du heute zu den anderen von PROPAGANDA, seid Ihr immer noch befreundet?

CB: Mit Ralf und Michael habe ich seit unserer Trennung keinen Kontakt mehr gehabt. Bei Michael tut mir das ziehmlich leid. Mit Susanne telefoniere ich ab und zu noch mal. Es war am Ende eine unheimliche Paranoia zwischen uns. Aber dieses Kapitel ist für mich jetzt abgeschlossen.

MO: Wie ist es zur Gründung Deiner neuen Gruppe ACT gekommen, und was hat Thomas Leer gemacht, bevor er mit Dir ACT gegründet hat?

CB: Thomas war früher Solosänger, und hat unter seinem Namen mehrere Singles und Alben herausgebracht. Er hat damals sehr viele verschiedene Musikstile, wie Underground, New Wave und Pop gehabt, und hat sehr gute Songs geschrieben, die es nur leider nie geschafft haben, in die Charts zu kommen. Dann wollte Thomas kein Solokünstler mehr sein. Ausserdem war er immer an ZTT interessiert, und da ich auch mit jemand Neuem zusammenarbeiten wollte, haben wir beide es mal zusammen versucht, und das Songschreiben mit ihm macht mir sehr viel Spass!

MO: Bis jetzt sind von ACT ja erst zwei Singles, "Snobbery And Decay" und "Absolutely Immune" erschienen. Viele Leute finden, dass ACT auch von der Aufmachung her sehr an PROPAGANDA erinnert. War dieser Effekt von Anfang an beabsichtigt?

CO: Unsere Musik war nie beabsichtigt, so zu klingen wie damals PROPAGANDA. Vielleicht entsteht der Eindruck deshalb, weil wir für "Snobbery And Decay" auch ein Orchester benutzt haben, das wir für das PROPAGANDA-Album auch hatten. Es ist ja auch immer noch meine Stimme auf den ACT-Platten, die die Leute vielleicht immer noch mit PROPAGANDA in Verbindung bringen. Aber wenn Du unser neues ACT-Album hörst, das im März veröffentlicht wird, wirst Du musikalisch keine grosse Beziehung mehr zu PROPAGANDA finden.

MO: Aber von der Gestaltung her erinnert die "Snobbery And Decady"-Platte doch sehr an die PROPAGANDA-Platten, ich meine insbesondere die vielen Lyrics, die auf den Plattencovern abgedruckt sind, aber mit den Songs ansich meist gar nichts zu tun haben.

CO: Das kannst Du so aber nicht sagen. Die Lyrics standen immer in einer gewissen Beziehung zu den Songs, sowohl bei PROPAGANDA, als auch bei ACT. Die Idee dazu ist übrigens von mir, deshalb habe ich das jetzt bei der "Snobbery And Decay"-Platte auch wieder gemacht. Ich setze gerne noch bestimmte Texte auf meine Plattencover, um damit über den Text der Songs hinaus noch eine Message vermitteln zu können, die mir wichtig erscheint. Warum soll man auf den vielen schönen freien Platz nicht auch noch eine Message drucken? Wir haben das jetzt bei der letzten Single mal nicht gemacht, sondern nur auf die Vor- und Rückseite je ein Photo und ein paar kurze Informationen gedruckt. Ich persönlich finde das aber irgendwie nicht so gut. Guck mal, was man hier auf den ganzen freien Platz noch an Text hätte bringen können! (Sie zeigt mir das Cover der "Absolutely Immune" -Maxi.) Im übrigen haben diese Texte auf unseren Plattencovern am Anfang auch ganz schöne Kontroversen ausgelöst. In Deutschland mussten wir einmal eine PROPAGANDA-Maxi mit einem anderen Cover-Text veröffentlichen, weil die deutsche Plattenfirma den ursprünglichen Text zu provokant fand.

MO: Warum ist eure letzte Single "Absolutely Immune" eigentlich bis jetzt nur in England veröffentlicht worden?

CB: ZTT hat seit einigen Monaten Schwierigkeiten mit unserer deutschen Vertriebsfirma. Deshalb konnten wir im Oktober die letzte Single nur in England veröffentlichen, was ACT natürlich nicht gut getan hat, weil wir dadurch keine Möglichkeit hatten, den neuen Song auch im übrigen Europa vorzustellen, wodurch

uns natürlich auch die ganze Promotion verloren gegangen ist. Glücklicherweise haben wir aber jetzt einen neuen Vertrieb gefunden, so dass Ende Februar auf jeden Fall auch in den deutschsprachigen Ländern eine neue Single veröffentlicht wird, und im März dann auch unser ACT-Album überall erscheinen wird, worüber ich sehr froh bin.

MO: Wird die "Absosutely Immune"-Platte dann auch noch in Deutschland erscheinen?

CB: Ich weiss bis jetzt nur, dass im Februar auf jeden Fall eine Single in Europa veröffentlicht wird. Wir überlassen es aber dem jeweiligen Vertrieb, ob er die neue Single, oder die "Absolutely Immune"-Single veröffentlicht.

MO: Leider waren beide Singles bis jetzt komerziell kein Erfolg für Euch. Werdet Ihr deshalb Euren Sound auf der nächsten Platte verändern?

CB: Die Plattenfirma hat das mit uns probiert. Sie meinten: Wenn Ihr Hits habt, kommt auch schneller Eure

LP heraus. Aber Thomas und ich können so etwas nicht. Wir wollen auch unsere Experimente nicht sein lassen, und mit aller Gewalt versuchen einen Hit zu schreiben, was man auch gar nicht kann. Ausserdem sind ja nicht nur die Songs gut, die es schaffen in die Verkaufscharts zu kommen. Wenn man sich die Charts hier in England so anguckt, in denen nur Leute wie Rick Astley, Mel&Kim, Tiffany, Samantha Fox oder Bananarama zu finden sind, könnte man eher vom Gegenteil ausgehen.

MO: Wie wahr!!!

CB: Aber zum Glück gibt es ab und zu in den Charts ja auch noch ein paar reifere und interessante Gruppen. Und ich glaube, dass auch Thomas und ich irgendwann kommerziell erfolgreicher sein werden. Aber das Wichtigste ist, dass die Leute an unserer Musik interessiert sind und Spass daran haben, und dass auch Thomas und ich weiterhin Spass an dem haben, was wir machen. Bei mir war es z.B. auch so, dass ich THE CURE von Anfang an gut fand, und mir jede Platte von ihnen gekauft habe. Und auch THE CURE sind erst nach einiger Zeit bekannt geworden. So ist es bei vielen Gruppen, und ich glaube, dass das auch bei uns so kommen wird. Ich hoffe aber, dass unsere LP in ganz Europa mehr Erfolg haben wird als die Singles bis jetzt hatten. Nicht, weil die Singles schlechter wären als unser Album, sondern weil wir eigentlich keine richtige Singles-Gruppe sind. Wir haben ja z.B. auch kein spezielles Image für die Teenager, so wie die ganzen Disco-Gruppen.

MO: Auf der Rückseite der "Snobbery And Decay"-Single erfährt man, dass dieses Lied von einer ACT-Musical-LP ausgekoppelt sein soll. Ist damit die LP gemeint, die im März erscheint?

CB: Nein, das Album im März wird eine normale LP von uns sein. Es stimmt aber, dass "Snobbery And Decay" ein kleiner Teil eines Musicals ist, an dem wir nebenbei arbeiten, und das nicht vor nächstem Jahr fertig sein wird. Unser Traum ist, das fertige Musical als Premiere in London aufführen zu können, in dem Thomas und ich dann auch mitspielen wollen. Mittlerweile bereuen wir es aber etwas, dass wir das Musical schon so früh angekündigt haben, denn ich habe erfahren, dass die COMMUNARDS sich jetzt von ihrer Plattenfirma zwei Jahre haben freigeben lassen, und nun auch ein Musical machen wollen. Die haben die Idee quasi von uns geklaut. Ich hoffe nur, dass nicht noch mehr Gruppen auf die Idee kommen!

MO: Was ist eigentlich die genaue Aussage von "Absolutely Immune"? Ich finde den Text doch ziemlich verwirrend. Und wenn man den Refrain mit dem Thema AIDS in Verbindung bringt und zu deuten versucht, wirkt der Text doch ganz schön provozierend. Sollte das so gemeint sein?

CB: Nein, da liegst Du wirklich falsch. Es geht in diesem Text hauptsächlich um das Schlechte, das wir in unserem ganzen Leben sehen und erfahren, das also um jeden herum ist. Damit meine ich Dinge wie Gewalt oder Ungerechtigkeit, aber auch Dinge, die alle Menschen bedrohen, und vor denen sich keiner wirklich schützen kann, wie z.B. einen Atomkrieg. Und weil jeder Einzelne sich vor diesen Gefahren nicht schützen kann, habe ich mir überlegt, dass man am besten damit fertig wird, wenn man sich selbst Sicherheit vorspielt, wenn man denkt, dass man selbst gegen diese Gefahren völlig immun ist. Aber bis zu einem gewissen Grad soll der Text schon provozieren. Thomas singt z.B. an einer Stelle: "From Lucifer To Antichrist", was die religiöse Veränderung der Menschen darstellen soll. Bei uns in Deutschland wird so etwas wohl überhört, aber hier in England ist so eine Liedzeile schon ein Grund dafür, dass Deine Platte nicht im Radio gespielt wird, und was hier nicht oft im Radio gespielt wird, kommt auch nicht in die Verkaufscharts.

MO: Wie wird es jetzt mit ACT weitergehen? Was sind Eure Pläne für die nächste Zeit?

CB: Ende Februar wird eine neue ACT-Single veröffentlicht. Hier in England, wo wir ja "Absolutely Immune" schon draussen hatten, wird die neue Single "I Can't Escape From You" heissen. Anfang März erscheint dann unser erstes ACT-Album mit dem Titel "Laughter, Tears And Rage". Gleichzeitig mit dem Erscheinen der neuen Single werden wir eine kleine Tournee durch England machen, und in einigen Clubs auftreten. Bis jetzt sind sieben Dates geplant, u.a. werden wir im "Duke Of York" in London auftreten. ACT soll für Thomas und mich ein längeres Projekt werden. Wir wollen aber beide zwischendurch auch andere Sachen machen, wie z.B. unser Musical. Ausserdem bin ich gerade dabei, Songs für eine Solo-LP von mir zu schreiben. Dafür habe ich schon ein paar ganz tolle Sachen! Mein Soloprojekt hat also nichts mit ACT zu tun, das läuft alles unabhängig voneinander ab. Auch von der Musik her wird meine Soloplatte anders als die Musik, die ich mit Thomas mache. In der Zeit, in der ich nicht mit Thomas zusammenarbeite, schreibt er auch für andere Leute Musik. Aber ich hätte auch Lust, einmal wieder eine Platte mit Susanne (Freitag) zusammen zu machen.

MO: Werdet Ihr nach den Gigs in England auch Konzerte in Deutschland geben?

CB: Da steht bis jetzt leider noch nichts fest. Aber wenn sich ein Konzertveranstalter für uns interessiert, warum nicht? Ich würde jedenfalls sehr gerne wieder in Deutschland auftreten.

ACT DISCOGRAPHIE ACT

7" / 12"	'Snobbery & Decay'	-	5 / 87
	'Absolutely Immune'	-	10 / 87
	'I Can't Escape From You'	-	2 / 88
LP	'Laughter, Tears & Rage'	-	3 / 88